Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 26

Artikel: Der Verschwender

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452525

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Nebelspalter!

211s unser verflossener General noch vor dem Arieg einmal zu auswärtigen Manövern eingeladen war, wurden seine Galaunisormen, wie üblich, rechtzeitig vorausspediert. Aber da begab es sich durch die Verkettung merkwürdiger und mnsteriöser Umstände, daß der hohe Militär trots seiner stattlichen Körperfülle früher am Ort seiner Bestimmung war, als seine militärische Körperhülle. Ungeachtet aller Nachforschungen waren die Effekten aus Selvetien nicht zu finden. Man recherchierte, depeschierte, reklamierte, eruierte und fluchte ein bischen, - alles umsonst! Schließlich mußten neue Gewänder von heute auf morgen mit Blitzeseile in einer schweizerischen Uniformfabrik hergestellt werden. Diese erreichten dann den hohen schweizer Militär zum Glück noch vor Beginn der Manövervorstellung; er selber meinte schmunzelnd; die Sachen säßen ihm noch besser, als wenn sie angemessen worden wären. 211s dann die Manöver längst vorbei waren und der hohe Militär längst wieder am Zürichsee "hiesig" war, kam eines schönen Tages die vermißte Aleiderkiste mit den unentbehrlichen Militäreffekten im Keller einer rechtsufrigen Bahnstation zum Vorschein. Ein Bahnangestellter wollte gar gehört haben, wie sie ganz deutlich "Guggus" sagte, gleich lachenden Kindern, die sich versteckt haben. Die Sonne, so darf man wohl annehmen, hat auch dieses Keldenstücklein an den Tag gebracht.

Som Bomba-Prozäss

Bini anche goga Iosa Bombaprozäss tutti giorni, An i Alles luegt un losat, Was is ganga hin und vorni, Ani ghört Bertoni swätze, Wie in Unsuld wäschne Händsche, An i sähe söni Olga Und di molti andri Mensche!

Bombazüüg is uf de Tische Gsi un volti Hangranate, Gütterli voll Stinggizüüge Un Pistoli für Soldate. Alles sei som Reveluzze Fatto für Italia gsi, Stempel eiss uf all däm Züüge: "Extra mad in Germany!"

Bin i froh: Nid Italiani Sbitzbueb magge welle do: Indier und andri Ladri Händ do welle musa goh! Jetzo hät's ene dr Ermel Inegnoh mitsamt de Sokke; Ghörte ne, dass Alli müend si Molti Johr in Suchthus hokka!

Luigi Fidelbini

In der Schule

Der Lehrer unterrichtet die Alasse in der Naturgeschichte über die Schlangen und erzählt dabei, als die Reihe an die Klapperschlange kam, daß dieselbe ein gang gefährliches Tier sei und daß man ihr gar nicht trauen dürse. Auf die Srage hin, wer auch ein solches Tier nennen könne, dem man nicht trauen dürse, meldet sich der kleine Sans und ruft: "Der Xlapperstorch!"

Der Verschwender

Er hat alles durchgebracht, sogar seine Schuhsohlen!

Bur Schließung der Wiener Borfe

Sur Räuber und Raubgenoffen Xann's nur eine Untwort geben: Man halte die - Börfe geschlossen Und handle ums - Reben! ki

Falsche Gangart

211s neulich in Zürich ein Aufruhr ausbrach, glaubte man, daß herr Traber im Galopp heraneilen würde, er soll aber keinen Schritt getan haben!?

Schreckliche Tat eines Setzers

Mun zum Schluß kommen wir auf den Bölkerhund . . .

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! ≡ Exquisite Weine.

■

gasse

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich 3-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr. 5 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte Italienischer Kunstfilm Spionage- und Abenteuer-Roman

"STEFANIA"

Eine Verschwörung gegen den Thronfolger Verfasst und inszeniert v. Fausto Maria Martini. In der Hauptrolle: GABRIELLA BESANZONI.

Der delikate Dichter und feiner Theaterdirektor

— Fausto Maria Martini — von der Anziehungskraft des Kinos hingerissen, und treu einemeiner grossen Künstlerin der lyrischen Bühne — Gabriella Besanzoni — gegebenen Versprechen, hat in STEFANIA ein Werk geschaffen, welches in jeder Hinsicht als spannend und vollendet betrachtet werden kann.

4 Akte Erstaufführung — Eifersuchts-Tragödie

KAIN Spannend ergreifendes Drama

In der Hauptrolle: HÉLÈNE MAKOVSCA.

Eigene Hauskapelle.

rich 2. Restaur. Z. "Weissen Raben"

ff. Weine. Gartenwirtschaft. Es empfiehlt sich allen Bekannten und Gönnern bestens

Frau R. Telley.

Pfauen-Theater, Zürich. Samstag, abends 7 Uhr und Sonntag, nachm. 4 Uhr: Neu einstudiert: "Faust", Tragödie von Goethe.

Corso-Theater, Zürich.

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: "Der Schokoladen-Soldat", Operette in einem Vorspiel und zwei-Akten.

MASCOTTE, Zürich.

leute n. folgende Tage, abends 8 Uhr: "Schaggi Bume's Enthüllungen", urkomische Posse, sowie das übrige interessante Programm.

Bonbonnière Zürich. (Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: "Zucker und Salz", urkomi-sche Posse von Louis Taufstein, und das übrige sensatio-nelle Programm.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 zurich 1

Täglich

von 4-64/2 Uhr: Künstler-Konzerte, ,, 8-11 ,, Cabaret-Vorstellung
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Zürich 3. 🎏 Restaurant Johannisburg Idaplatz 4, Ecke Bertastrasse.

Offene Land- und Flaschenweine. — ff. Biere, — Gute Küche. Höflich empfiehlt sich Frl. Elise Läuchli.

Vereinshaus z. Sonne

Hohlstrasse 32 — Zürich 4 1951
empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familienanlässe bestens. — If. Endemannbier, hell und dunkel. —
Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

Zürich 4. Restaurant Utoblick

Seebahnstr. 176 (Badenerstr. 217, Hinterhaus), Nähe Tramhaltestelle Marienstr. — Reelle Land- u. Flaschen-weine, ff Uetliberg-Bier. — Gartenwirtschaft. 1964 Höfl. empfiehlt sich Frau Marta Werner (semmals Schude)

Althekanntes bayrisches Bier-Restaurant Zürich 1 Münster-

Grösster und schönster Biergarten Zürichs. — Rheinfelder Feldschlösschen-Bier. Täglich Konzert. [1903

Restaurant Kellerhof ff. offene Land-u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich. 1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).

Restaur. Orsini Langstr. 92

Guten Mittag- und Abendtisch. - Auswahl. reiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbrau. Reale Weine. Höflich empfiehlt sich Hans Steyrer.

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2 Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958 Höfl, empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

Restaurant zur "Harmonie Zürich 6, Sonneggstr. 47. ff. offene Land-u. Flaschen-weine, ff. Bier, Höfl. empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Zähringerstr. 16 Zürich 1 empliehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büllet St. Margrethen.

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Restaurant Häfelei Schoffelgasse